



## Magnificat

Liebe Gemeindemitglieder,

die Adventszeit ist Zeit der Vorfreude auf die Geburt Jesu. Was Maria sagte, als ihr die Geburt Jesu verkündet wurde, können wir im Lukas-Evangelium im Kapitel 1, 46-55 nachlesen – hier in der Neuen Genfer Übersetzung:

**46** Da sagte Maria:

»Von ganzem Herzen preise ich den Herrn,

**47** und mein Geist jubelt vor Freude über Gott, meinen Retter.

**48** Denn er hat mich, seine Dienerin, gnädig angesehen,  
eine geringe und unbedeutende Frau.

Ja, man wird mich glücklich preisen –  
jetzt und in allen kommenden Generationen.

**49** Er, der Mächtige, hat Großes an mir getan.  
Sein Name ist heilig,

**50** und von Generation zu Generation  
gilt sein Erbarmen denen, die sich ihm unterstellen.

**51** Mit starkem Arm hat er seine Macht bewiesen;  
er hat die in alle Winde zerstreut,  
deren Gesinnung stolz und hochmütig ist.

**52** Er hat die Mächtigen vom Thron gestürzt  
und die Geringen emporgehoben.

**53** Den Hungrigen hat er die Hände mit Gutem gefüllt,  
und die Reichen hat er mit leeren Händen fortgeschickt.

**54** Er hat sich seines Dieners, des Volkes Israel, angenommen,  
weil er sich an das erinnerte,  
was er unseren Vorfahren zugesagt hatte:

**55** dass er nie aufhören werde,  
Abraham und seinen Nachkommen Erbarmen zu erweisen.«

Dieses Magnificat der Maria hat Dagmar Knecht in ein sehr schönes Lied in zeitgemäßer Sprache gefasst, das sich auf das „Halleluja“ von Leonhard Cohen singen lässt – versuchen Sie's einmal:

Mein Herz schlägt laut in meiner Brust,  
warum, das ist mir nicht bewusst.  
Ich bin gar nichts Besond'eres, das weißt du ja.  
Und doch, es fließt aus meinem Sinn,  
ein Lied, das ich dem Himmel sing  
mit Tränen und mit Freude, Halleluja.

Halleluja, Halleluja,  
Halleluja, Halleluja.

Ich weiß nicht, was mit mir geschieht,  
wohin, die Angst, die Sorge flieht,  
das Fragen, wie ich sein soll, ist nicht mehr da.  
Ich stehe nun im Rampenlicht  
zeig frei und offen mein Gesicht  
und lobe, was mich stark macht, Halleluja.

Halleluja, Halleluja,  
Halleluja, Halleluja.

Es gibt sie wirklich, diese Kraft  
die hin und wieder Wunder schafft.  
Sie flüstert zu den Schwachen: „Schau, ich bin da.“  
Sie jagt Despoten aus dem Amt  
und schützt mit ihrer starken Hand  
die Kleinen und die Armen, Halleluja.

Halleluja, Halleluja,  
Halleluja, Halleluja.

Ein Engel hat es mir gesagt,  
dass Gott so seine Pläne hat,  
den Menschen nah zu kommen, und zwar ganz nah.  
Er kommt als König ohne Thron  
ein Reich des Friedens baut er schon  
und alle Engel singen Halleluja.

Halleluja, Halleluja,  
Halleluja, Halleluja.

Mein Herz schlägt laut in meiner Brust  
und langsam wird es mir bewusst,  
da ist was wirklich Großes mir ganz nah, ja.  
Ich beuge mich vor deiner Macht,  
der Liebe, die in mir erwacht  
durch deine große Güte, Halleluja.

Halleluja, Halleluja,  
Halleluja, Halleluja.

Die Melodie dazu gibt's zum Beispiel hier:

<https://www.youtube.com/watch?v=l-Z-B8TJMuQ>

Viel Spaß beim Singen! Und vielen Dank an Jochen Mühlbach, der mir das Lied von Dagmar Knecht geschickt hat.

### **Veranstaltungen:**

In dieser Woche ist unser Gottesdienst die einzige Veranstaltung. Wir feiern ihn am Sonntag, 04.12. (2. Advent) im **Gemeindehaus** an der Bahnhofstr. 11a in Bückeberg um **10 Uhr** mit Pastor i.R. Ingo Röder.

Und nicht vergessen: In der nächsten Woche, am 09.12., ist unsere Adventsfeier für alle – bitte denken Sie an Ihre Anmeldung im Gemeindebüro!

Herzliche Grüße, Caroline Lagemann